

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-14891/23-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleinerer Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Theologische Fakultät, Institut für Bibelwissenschaften und Kirchengeschichte, Professur für Globale Christentumsgeschichte mit dem Schwerpunkt Orthodoxie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die zunächst auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitwirkung in Forschungsprojekten der Professur für Globale Christentumsgeschichte mit dem Schwerpunkt Orthodoxie
- Anfertigung einer Dissertation im Bereich der Globalen Christentumsgeschichte, vorzugsweise unter Berücksichtigung des Christlichen Ostens
- Lehrtätigkeit (2 SWS)
- Organisatorische Tätigkeit (Mitwirkung bei der Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen, Homepageverwaltung, Bibliothek, Prüfungsaufsicht, Modulverwaltung etc.)
- Unterstützung bei der Pflege internationaler Kooperationen

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss (Magister, Master, Diplom o.ä.) in Evangelischer oder Orthodoxer Theologie bzw. einer anderen einschlägigen Fachrichtung mit Schwerpunkt im Bereich der Christentumsgeschichte
- Internationale Forschungsorientierung
- Sehr gute Kenntnisse des Englischen und Deutschen. Weitere Sprachkenntnisse sind ausdrücklich erwünscht
- Organisatorische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und hohe Motivation

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central->



office-for-foreign-education) vorlegen. Der Nachweis kann im Laufe des Bewerbungsverfahrens nachgereicht werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Jun.-Prof. Dr. Stanislaw Paulau, Tel.: 0345 55-23022, E-Mail: stanislau.paulau@theologie.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-14891/23-D mit den üblichen Unterlagen und einem Motivationsschreiben (ca. 2 Seiten, inkl. einer Ideenskizze für ein angehendes Dissertationsvorhaben) bis zum 27.02.2023 an Herrn Jun.-Prof. Dr. Stanislaw Paulau, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Theologische Fakultät, 06099 Halle (Saale).

Eine elektronische Bewerbung ist ausdrücklich erwünscht (in einer pdf-Datei) an E-Mail: stanislau.paulau@theologie.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.